

■ Generationsübergreifende Dorfentwicklung wird in Kempenich groß geschrieben



Diese triste Betonwand in der Hardt soll durch die Kinder der Grundschule farbenfroh und freundlich gestaltet werden.
Foto: Bruno Jaeger

Möglichst viele Betroffene zu Beteiligten machen ist eines der Erfolgsrezepte für die dynamische Entwicklung von Kempenich in den letzten Jahren. So konnten auch bei der letzten Zusammenkunft der Projektgruppe „Dorfentwicklung“ wieder Vertreter der Kirchengemeinden, der Kindergärten, der Grundschule und der Jugend ihre Anregungen einbringen.

Kempenich. Die Gemeinde Kempenich hat sich nach einigen Jahren der Unterbrechung wieder zu dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ angemeldet. Anhand der Bewertungskriterien legte der Ausschuss jetzt die Projekte fest, die der Kreiscommission in der ersten Mai-Woche vorgestellt werden sollen. In einer Broschüre werden die einzelnen Punkte zusammengestellt.

Im Vereinswettbewerb wurde der Gewerbeverein Kempenicher Land gemeldet. Und in dem Sonderwettbewerb „Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung“ die Katholische Jugend mit dem Projekt „Bauerngarten“.

Der „Bauerngarten“ wurde zwischenzeitlich auch bei der Aktion „Wir bestimmen mit“ des Bildungsministeriums angemeldet. In der Vorentscheidung hat das Projekt schon viel Zustimmung erfahren, sodass die Einladung für die am 23. Mai in Mainz stattfindende Endrunde vorliegt. Peter Bell erläuterte die unter dem Motto „Mutter Erde“ stehende Konzeption für die geplante Fortentwicklung. Die Anlage eines Teiches und einer Kräuterspirale sind die nächsten Punkte, die umgesetzt werden sollen.

Besprochen wurde auch die am 7. Mai um 17:07 Uhr beginnende 72-Stunden-Aktion. Hierzu gibt es mittlerweile im Dorf eine Welle der Hilfsbereitschaft. So stellen beispielsweise die SCK-Oldies einen Teil aus dem Erlös ihres Hallenturniers dafür zur Verfügung und eine Reihe von Gewerbetreibenden hat ihre Unterstützung zugesagt. Da das Projekt zeitgleich mit der Kirmes abläuft ist eine Live-Übertragung in das Foyer der Leyberghalle vorgesehen.

Bei dem Thema Spielleitplanung sollen die Wünsche und Vorstellungen der Kinder

und Jugendlichen mit einbezogen werden. Eine Arbeitsgruppe mit Grundschul-Rektorin Brigitte Haas, Nina Porz, Edith Geulig und Edwin Schlich jun. wird dazu bis Mitte Mai 2009 einen Fragebogen für eine Umfrage erarbeiten. Der Kathol. Kindergarten stellt die Ergebnisse der Elternbefragung zur Verfügung.

Mit der Grundschule ist auch geplant eine Betonwand in der Hardt farblich zu gestalten. Hausmeister Ferdi Caspers wird dabei die Kinder mit seinem handwerklichen Geschick unterstützen.

Aufgrund der konstruktiven Zusammenarbeit mit dem SC Kempenich und der Grundschule hat Kempenich im Rahmen einer Aktion des Deutschen Fußball Bundes einen tollen Bolzplatz erhalten. Am 15. Mai findet dort ein Aktionstag statt, an dem sich mehrere Grundschulen und Fußball-Jugendmannschaften beteiligen.

Informiert wurde auch über Projekte, die im Rahmen des Bolzplatzes noch umgesetzt werden sollen. Da die Rasenfläche vor dem Bolzplatz auch bei Nässe ständig von PKW's befahren wird, erfolgen ein Rückbau und eine Befestigung mit Basalt-Schotter.

Kempenich ohne Grenzen - noch ist einiges zu tun, bis dieser Vorsatz vollständig umgesetzt ist. Einen Maßnahmenkatalog, den der Bauausschuss zum Thema „Barrierefreiheit“ aufgestellt hat, wurde vorgestellt und besprochen. Wichtige Erkenntnisse verspricht man sich noch aus einer gemeinsamen Tour durch den Ort mit Betroffenen. Eine erste wesentliche Verbesserung wird es im Rahmen der Straßensanierung in der Beunstraße mit einer Absenkung der Bordsteine und Zuwege zum Altenheim Marienburg und der Kirchenscheune geben. Und im Mai soll sich der Bauausschuss endgültig zur der angedachten Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Bahnhofstraße/Burgstraße /Zur alten Burg befassen. Neben der Schaffung einer eindeutigen Verkehrssituation wird hierbei insbesondere darauf zu achten sein, den Anliegen der Bewohner des Altenheimes gerecht zu werden.